

# Zum Abschied geht es erneut durch einen Blumenbogen

**Bildung** | Abiturienten der Freien Waldorfschule feiern Abschluss / Vielschichtige Lebenserfahrungen

**Freudenstadt.** Die Schulabgänger der Freien Waldorfschule Freudenstadt beenden ihre Schulzeit gemeinsam mit ihren Lehrern, Eltern, Freuden und zahlreichen Gästen mit einer Feier. Im blumengeschmückten Forum der Schule wurden zu diesem Anlass eine ganze Reihe unterschiedlichster Instrumente bereitgestellt.

Die Abiturienten mit ihrem Musiklehrer Torsten Brandes hatten sich gewünscht, ihr Musikprojekt aus dem vergangenen Schuljahr noch einmal an dieser Feier vor Publikum zu spielen. So eröffneten sie die Verabschiedung mit der für ihr Kammerorchester instrumentierten »Metamorphose 2« von Philip Glass.

Rolf Linke vom Kollegium der Waldorfschule hielt einen kurzen Rückblick auf die Biografien der Klassen 12 und 13 und begrüßte ehemalige Lehrkräfte der beiden

Klassen. Die Absolventen waren mit unter den ersten Jahrgängen der noch jungen Waldorfschule in Freudenstadt. Sicherlich sei es in diesem Lebensabschnitt nicht immer ganz einfach für die Schüler, die Eltern, aber auch in der Entwicklung der Schulgeschichte. Um so mehr gelte es, Danke zu sagen, für das gegenseitige Ver-

trauen, so Linke. Frank Mast, Vater eines Abiturienten, ergriff für die Klasse das Wort. Dabei stand ein ganz besonderes Erlebnis im Mittelpunkt. Die Schüler hatten sich in ihrer Mittelstufenzeit mit dem Fahrrad auf den Weg nach Holland, in die Heimat ihres langjährigen Klassenlehrers Frans Veestra, gemacht. Dieser hatte

sich für die Verabschiedung auf den Weg aus seiner holländischen Heimat nach Freudenstadt gemacht, um mit seinen ehemaligen Schülern zu feiern.

An das Erlebnis dieser herausfordernden Fahrradtour knüpfte Mast in seiner Ansprache an und verdeutlichte die vielschichtigen Lebenserfahrungen der Mädchen und Jungen, die sie an der Waldorfschule in Freudenstadt erleben durften. Nach einem weiteren Musikstück, gesungen von der elften Klasse, bekamen die Schüler die ersehnten Abschlusszeugnisse feierlich überreicht.

Pauline Mauer richtete als Jahrgangsbeste mit einem Abiturdurchschnitt von 1,6 in ihrer Ansprache den Blick auch noch einmal kurz in die Vergangenheit auf einzelne Begebenheiten, bevor sie ihren Mitschülern gutes Gelingen für ihre Ziele wünsch-

te. Die Kreativität und Individualität der Schüler spiegelte sich auch in den Geschenken wider, die die Absolventen ihren Lehrern mit persönlichen Worten zum Abschied überreichten – vom selbst gemachten Sirup über das »Wellnesspaket« bis zum Kunstwerk aus Dreiecken war alles dabei. Die Schüler verließen die Schule ganz nach ihrem Wunsch durch den Blumenbogen, durch den sie einst bei ihrer Einschulung gekommen waren.



Endlich geschafft – Absolventen der Freien Waldorfschule Freudenstadt haben ihren Abschluss in der Tasche. Foto: Kober

## ■ Die Absolventen

**Klasse 12R:** André Arapi und Aiyana Schnaars.

**Klasse 13:** Leonie Haigisch, Amy Gentner, Frederic Haibt, Laura Heyn, Lena Marmann, Jakob Mast, Pauline Mauer, Laura Schmitt, Radomir Schöck, Chantal Thebaul, Lynn Elzel und Franz-Konradin Wulfmeier.